A detailed nativity scene is the background of the page. In the upper left, a glowing lantern with a warm yellow light hangs from a string. Below it, a donkey and a cow are visible. In the center, the infant Jesus lies in a manger, surrounded by straw. To the left, the Virgin Mary is kneeling in prayer. To the right, Joseph is seated, and another figure is kneeling. The scene is lit with warm, golden light, creating a peaceful and reverent atmosphere.

Gemeindebrief

der Ev. - luth.
Kirchengemeinde
St. Antonius Münchehof

Dezember 2024 – Februar 2025

Wir sind für Sie da

Sprechzeiten - Pfarrbüro

Pfarrbüro Münchehof - Unterdorf 9 - 38723 Seesen-Münchehof

Montag von 14:00Uhr bis 17:00Uhr

Das Pfarrbüro ist **jederzeit** per Telefon unter 05381 / 8513 erreichbar
Bitte wählen Sie auch außerhalb der Bürozeiten diese Telefonnummer,
der Anruf wird dann automatisch nach Gittelde weitergeleitet.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit in unserer Kirchengemeinde!

Volksbank Seesen eG

BIC: GENODEF1SES

IBAN: DE83 2789 3760 1030 0236 01

Pfarrerin

Melanie Klawitter

05381 / 8513



Küsterin

Martina Bujara

05381 / 6509



Pfarramtssekretärin

Claudia Hüttig

05381 / 8513



Wenn Sie oder Angehörige ein Gespräch oder einen Besuch zu Hause oder im Krankenhaus wünschen, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

Weitere Ansprechpartner

Kirchenvorsteherin Marianne Kucz

Telefon: 05381 / 61 91

eMail: m_kucz@icloud.com

Kirchenvorsteher Jens Thramann

Telefon: 05381 / 76 90 650

eMail: jens.thramann@lk-bs.de

Unsere Kirchengemeinde im Internet

www.kirche-muenchehof.de

Sämtliche Bilder und Texte in diesem Gemeindebrief sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung, Veröffentlichung oder Vervielfältigung der Bilder und Texte, auch auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Kirchenvorstands der Ev. - luth. Kirchengemeinde St. Antonius Münchehof nicht gestattet.

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Antonius Münchehof
Unterdorf 9
38723 Seesen-Münchehof
Telefon: 05381 / 8513
eMail: st_antoniust@t-online.de

Druck:

Gemeindebrief Druckerei - Bad Oesingen

Auflage:

250 Stück

V. i. S. d. P.:

Jens Thramann
Fürstehagener Str. 10
38723 Seesen-Münchehof

Redaktion:

Bodo Freidling, Kai Gablenz, Melanie
Klawitter, Marianne Kucz, Franziska Lüs,
Jessica Müller-Just, Jens Thramann

Erscheinungsweise:

März – Juni – September – Dezember

Hinweise zu Foto- und Videoaufnahmen:

<https://go.jethli.de/bild>

Worte der Pfarrerin

Liebe Leserin, lieber Leser,

nur noch wenige Wochen, dann wird wieder ein Jahr zu Ende gehen und ein neues Jahr wird beginnen, mit Feuerwerk und Glockenklang, mit unseren ganz persönlichen Erwartungen, Plänen, Hoffnungen und Wünschen – und wohl auch mit manchen Ängsten und Sorgen und mancher Lebenswunde, die noch nicht ganz verheilt ist.

Ein neues Jahr wird beginnen, und wir kennen sie noch nicht: Die Melodie, die dieses neue Jahr prägen wird. Wir wissen nicht, was das Jahr 2025 in uns und unserem Leben zum Klingen bringen wird – doch auf eines dürfen wir ganz fest vertrauen: Dass Gottes Liebe mitklingen will in allem, was wir erleben werden. Dass Gott auch in diesem neuen Jahr der tragende Grundton unseres Lebens sein will und die Botschaft der Engel in der heiligen Nacht weit über die Weihnachtszeit hinaus Nachhall und Herberge finden möchte in unserer Seele: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren...“

In diesem Vertrauen dürfen wir das Jahr 2024 mit allem, was es an Schönerem und Schwerem für uns bereitgehalten hat, zurück in Gottes Hände legen und die folgende kleine Geschichte (von einer Christin aus China verfasst) zu unserer eigenen werden lassen:

Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des neuen Jahres stand: Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegengehen kann. Aber er antwortete: Geh nur hinein in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes. Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg...

Eine lichterfüllte Advents- und Weihnachtszeit
und ein reich gesegnetes, helles und freundliches
neues Jahr wünscht Ihnen und Euch

Ihre und Eure

Pfarrerin Melanie Mittelstädt...äh Klawitter

(muss mich selbst noch dran gewöhnen 😊)



„Zukunft hat der Mensch des Friedens“

Unter dieser Überschrift starteten am 30. August 2024 rund 200 Konfis aus der gesamten Propstei Gandersheim-Seesen in einen abwechslungsreichen Nachmittag. Die Vorbereitungsgruppe um Propsteijugendpfarrerin Christina Bosse, hatte Workshops zu den drei Themenbereichen „Zukunft“, „Mensch“ und „Frieden“ geplant, die durchweg sehr gut angenommen wurden. Aber der Reihe nach: Nachdem alle angemeldeten Konfi-Gruppen in der St. Andreas-Kirche in Seesen ihren Platz gefunden hatten, ausgestattet mit einem Festivalbändchen zum Tagesmotto, eröffnete Pröpstin Meike Bräuer-Ehgart den Nachmittag. Bereits bei dem ersten gemeinsamen Lied zeigte



sich: die Stimmung ist gut und wenn Kirchenlieder wie Schlager gesungen werden: Was kann dann noch schief gehen? Mit einem kurzen Anspiel leiteten einige Konfis selbst das Thema ein und dann wurde schon der Hauptpart des Nachmittags vorgestellt: die thematischen Workshops. Da konnte geklettert, gesungen, gemalt, gebastelt, eine Zeitkapsel gefüllt, in Spielen kooperiert, Anti-Aggression trainiert, Texte geschrieben, Wertvorstellungen

diskutiert werden und vieles mehr. Alle Konfis waren motiviert und interessiert dabei. Als dann zum frühen Abend Essenduft durchs Kirchenzentrum zog, bildete sich schnell eine lange Schlange: Nudeln mit Sauce für alle - das wurde dankbar angenommen. Danach ging es nochmal in die Kirche zur Abschlussandacht. Selten waren so viele Jugendliche in einer Kirche so konzentriert, fröhlich-aufmerksam dabei. Das war der – ein großes Dankeschön geht an alle Mitwirkenden und Helfer*innen, das Küchenteam und natürlich an die Konfis, die den Tag zu dem gemacht haben, was er war: Ein gutes und starkes Zeichen dafür, dass der Mensch des Friedens Zukunft hat – in lebendiger Gemeinschaft.

Christina Bosse

Schritte gegen Tritte

Am 28. September fand für unsere Konfis (in guter langer Tradition) der Projekttag „Schritte gegen Tritte“ mit Diakon Mario Riecke statt.

Was ist das?

„Schritte gegen Tritte“ ist ein Gewaltpräventionsprojekt für Jugendliche. Es thematisiert strukturelle, ethnische und personale Gewalt. Das Projekt stammt aus der Anti-Apartheid-Arbeit in Südafrika und wurde unter der Leitung des evangelischen Pastors Klaus J. Burckhardt (ELM) im Jahre 1993 in Deutschland eingeführt und praxiserprobt. Seitdem wird das Projekt an Schulen und in Gemeinden durchgeführt. Das Projekt arbeitet mit vielfältigen Medien und Methoden u.a. Planspiel, Rollenspiele, Quiz, Gesprächsgruppen, Videosequenzen.



Intention

Das Projekt möchte:

- unterschiedliche Gewaltursachen, Gewaltstrukturen, Gewaltreaktionen am Beispiel von Jugendlichen aus der Einen Welt aufzeigen und bewusst machen,
- Jugendlichen die Möglichkeit geben, eigene Gewalterfahrungen zur Sprache zu bringen, kritisch zu reflektieren und nach deren Ursachen zu fragen,
- Mut machen, konkrete Handlungshilfen im Umgang mit Gewalt zu entdecken und im Rollenspiel zu erproben,
- neben den gewohnten Reaktionsmustern (Flucht oder Gegengewalt) andere Alternativen erarbeiten, um auf persönlich erlebte Gewalt effektiv und deeskalierend reagieren zu können,
- sowie neue Zugänge zur christlich-ethischen Basis des aktiven gewaltfreien Widerstandes im Kontext der Weltreligionen schaffen.

Das Projekt gehört in Gittelde und Münchehof seit vielen Jahren fest zum Konfirmandenunterrichtskonzept – und auch im Namen unserer Konfis geht ein großes Dankeschön an Mario Riecke, dass er es Jahr für Jahr wieder möglich macht, dafür zu uns zu kommen.

SCHRITTE
gegen TRITTE



Erntedankfest

Auch in diesem Jahr wurde die Feier des Erntedankfestes durch einen sehr schönen aber auch zum Nachdenken geeigneten Gottesdienst begangen.

Unsere St. Antonius Kirche war wunderbar mit der Erntekrone, den Erntegaben, welche von den Mitgliedern unserer Gemeinde großzügig gespendet wurden und leuchtenden Kerzen geschmückt.

Pfarrerin Melanie Klawitter hielt eine sehr schöne Predigt, in der Dankbarkeit und Großzügigkeit als große Tugenden hervorgehoben wurden.

Es war ihr allerdings auch wichtig, auf die Missstände unserer Konsumgesellschaft, also den Hunger, die Ungerechtigkeit, die Kriege und die Gewaltbereitschaft vieler Menschen hinzuweisen.

Ein Auszug aus der Predigt:

„Es hungern 800 Millionen Menschen weltweit, mehr als 24000 von ihnen sterben täglich den Hungertod, darunter alle 13 Sekunden ein Kind unter 5 Lebensjahren.

Dabei gäbe es – das ist wissenschaftlich belegt – genug Nahrung, Wissen und Mittel für alle. Sie sind nur äußerst ungleich auf Erden verteilt.

Ein Durchschnittsamerikaner z.B. konsumiert pro Jahr alleine so viele Lebensmittel wie 300 Einwohner Afrikas. Ist das gerecht?

Noch dazu, wenn man bedenkt, dass in der Europäischen Union - immer noch – jedes Jahr pro Person weit über 100 Kilogramm Lebensmittel weggeworfen werden?

Und dazu, ach, dazu kommen noch all die Kriege, all die Konflikte, und Greul auf Erden. In der Ukraine, in Russland, in Israel, in Gaza, in Nahost und weltweit.



All das ist himmelweit entfernt davon, gut genannt zu werden - und all das ist nicht Gottes Werk.

Es ist menschengemachte Hölle auf Erden – und es trifft zuallererst und allermeist die Unschuldigen, die Schwächsten, die es doch zu schützen gilt.“

Vieles von dem Leid können wir schon im Kleinen verringern, indem wir achtsam durch diese schöne Welt gehen, indem wir seltener an uns selber denken, vielleicht auch mal einen kleinen Geldbetrag an Brot für die Welt oder Unicef spenden.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Kirchenvorstand alle Teilnehmenden zum Erntesuppe essen ins Pfarrhaus ein.

Der Kirchenvorstand servierte herbstliche Kürbiscremesuppe und Zwiebelkuchen, welche mit großem Appetit verspeist wurde!

Wir vom Kirchenvorstand möchten uns an dieser Stelle bei allen Helfern und Unterstützern ganz herzlich bedanken!



Kürbiscremesuppe zum Nachkochen

Die Zutaten für 4 Personen:

1 Hokkaidokürbis

2 große Kartoffeln (optional Süßkartoffeln)

2 Zwiebeln

1 Knoblauchzehe

2 EL Butter

frischer Ingwer (nach Geschmack)

1 Zitrone

100 ml Sahne

100 ml saure Sahne

1 L Gemüsebrühe

Salz, Pfeffer, frisch geriebene Muskatnuss

Kürbiskernöl, Croutons, saure Sahne und gehackte Petersilie zum Garnieren.



Den Kürbis waschen, halbieren, entkernen und in Stücke schneiden. Die Kartoffeln schälen, die Zwiebeln, den Ingwer und den Knoblauch pellen und ebenfalls schneiden. Alles in Butter leicht anbraten und mit der Gemüsebrühe auffüllen. Anschließend alles weichkochen und pürieren, nochmals aufkochen lassen, mit Zitronensaft, Salz Pfeffer und Muskatnuss abschmecken, mit der Sahne verfeinern, anrichten und garnieren.



Neu in unserem Terminkalender...

...der Seniorenkreis

Am 25.10.2024 um 17:30Uhr hat sich der Seniorenkreis der St. Antonius Gemeinde bei Tee, Kuchen und Süßigkeiten im Pfarrhaus getroffen.

Mit Geschichten, Gesang und Gesprächen verging die Zeit wie im Flug. Für das nächste **Treffen am 31.01.2025** haben wir beschlossen, zukünftig auch Zeit für Spiele oder Handarbeiten einzuplanen.

Unser erstes, sehr schönes Treffen als Seniorenkreis wurde um 19:00Uhr mit dem Vaterunser beendet.

...das Samstagsfrühstück

Eine große Frauenrunde traf sich am Samstag, den 26.Oktober im Pfarrhaus Münchehof zum Samstagsfrühstück und genoss in angenehmer Atmosphäre das vielfältige Buffet, das so liebevoll von unserem Kirchenvorsteher Kai Gablenz zubereitet wurde.

Nach einer guten Stunde begann Frau Claudia Sander aus Kirchberg mit ihrem Vortrag zum Thema Klangentspannung und der Beschreibung der Wirkung auf die Personen, die durch das Spielen der Klangschalen auftreten kann. (Husten, Magen/Darm, Tränen) Durch die Klangwellen wird ein Prozess der Entspannung, Reinigung und Regeneration in Gang gesetzt.

Nach der einleitenden Erklärung kamen wir in den Genuss einer Klangreise von gut 25 Minuten, bevor unser Samstagsfrühstück zu Ende ging.

Das nächste Samstagsfrühstück findet am **25.01.2025** statt.





Zum Reformationstag wurden unsere Gemeindemitglieder zu einer Andacht und zum Anschauen eines Spielfilms über das Leben von Martin Luther eingeladen.

Der bewegende Film spiegelte das christliche Leben um das Jahr 1500 wider und zeigte beeindruckend Luthers Kampf gegen die Missstände wie z.B. den Ablasshandel.

Aber auch sein tiefer christlicher Glaube und auch seine innere Zerrissenheit wurden abgebildet.

Darsteller des Films waren unter anderen Joseph Fiennes und der großartige Sir Peter Ustinov.

Natürlich durften zu einem gelungenen Filmabend Tee und kalte Erfrischungsgetränke sowie süße und salzige Knabbereien nicht fehlen.

Da es neue Bestimmungen seit Anfang des Jahres der GEMA gibt, und die Zeit knapp wurde, drohte der Filmabend auszufallen.

Man darf nämlich nicht irgendeinen Film aus Privater Hand zeigen, sondern muss ihn von einer zugewiesenen Stelle ausleihen. Das war uns neu.

Wie gesagt, die Zeit wurde knapp und die Leihe per Post war zu unsicher.

Also fuhr unsere 1. Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Marianne Kucz, kurzerhand und selbstlos mit ihrem Pkw extra nach Wolfenbüttel und holte den Film persönlich ab!



Vielen Dank Marianne Kucz für die Unterstützung ebenso an Martina Bujara für die Vorbereitung des Abends und an Frank Klawitter für das Aufbauen und Bedienen der Technik!

Die Lutherrose, auch als „Wappen Martin Luthers“ bekannt, ist ein wichtiges Symbol der Reformation

Laterne, Laterne



Am Martinstag fand um 16:45Uhr ein Familiengottesdienst statt, der von dem Team des DRK Kita Münchehof mitgestaltet wurde. Die Lieder der Kinder wurden mit Gitarre begleitet und die Andacht wurde gehalten von unserer Pastorin, Melanie Klawitter. Gemeinsam mit der Handpuppe Willi wurde im Dialog kindgerecht die Geschichte vom Martinstag erzählt. Nach dem sehr gut besuchten Gottesdienst konnte sich jedes Kind etwas Süßes aus dem großen Korb der Pastorin herausnehmen.

Vor der Kirche startete anschließend der Laternenumzug durch das Dorf bis zum Kindergarten Münchehof.



KiGoKi – Münchhof´s coole Kindergottesdienst-Kids

Im Oktober ging es in der Kinderkirche um die Liebe Gottes, dass Gott uns alle liebt, egal wie wir sind und was wir tun - auch wenn wir mal Fehler machen.

Wir haben die Geschichte des verlorenen Schafes erzählt und mit den Kindern analysiert. In der Kirche gab es ein Puzzle-Memory. Die Kinder haben dabei die doppelten Bildkarten in der Kirche an verschiedenen Stellen zusammengesucht und dann zu einem Ganzen zusammengesetzt. Es wurde das „Kinder Mut mach Lied“ und das Lied „Gott hat alle Kinder lieb“ gesungen. Zusätzlich wurde auch noch der Reformationstag angesprochen und den Kindern erklärt, wer Martin Luther war und was er so Bedeutsames für unsere Kirche getan hat, warum wir am 31.10. diesen besonderen Feiertag haben.



Im November ging es dann ganz um das Thema teilen. Wir haben den Kindern die Geschichte von St. Martin aus einem Bilderbuch vorgelesen. Anschließend sangen wir das St. Martins Lied und die Kinder durften sich als St. Martin verkleiden und sich auf ein großes Holzschaukelpferd setzen,



welches eigens für diese Aktion in das Gemeindehaus gebracht wurde. Für eine besondere Atmosphäre sorgte der Fotohintergrund eines alten Stadttors. Unser ganz besonders Highlight war dann das Packen von drei Schuhkartons. Diese wurden von den Kindern liebevoll mit Geschenkpapier und verschiedenen Materialien gestaltet und mit passenden Geschenken, wie Duschgel, Spielzeug, Socken und vielem mehr befüllt. Es wurde ein Karton für einen Jungen und zwei für Mädchen gestaltet, dazu wurden mehrere wunderschöne

meine Kirche
dafür habe ich was übrig



Freiwilliges Kirchgeld
2024

Mit dem Thema

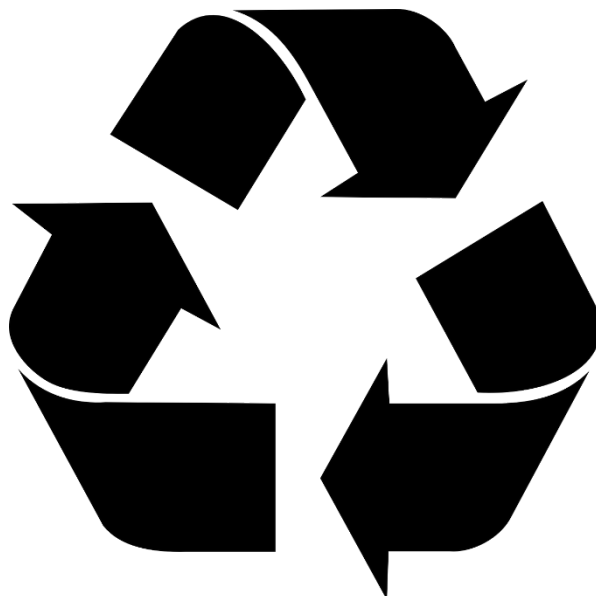
„Energetische Optimierung“

von Kirche und Pfarrhaus

sind wir im Münchehof

auf dem Weg zur

Grünen Kirchengemeinde



Jeder €uro hilft



**Für Ihre Spende nutzen Sie gerne den umseitigen Überweisungsträger
oder scannen Sie einfach diesen Giro Code mit Ihrer Banking App**



Überweisung per App

Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kirchengemeinde Muenchehof

IBAN

DE83 2789 3760 1030 0236 01

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1SES

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

Freiwilliges Kirchgeld 2024

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Prüfzahl

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer

(rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

16

Datum

Unterschrift(en)

Weihnachtskarten bemalt, beschrieben und beklebt - die Kartons sind dann am 18. November auf die Reise gegangen. Die Aktion heißt „**Weihnachten im Schuhkarton**“ und kommt in diesem Jahr den Kindern aus Estland, Lettland, Bulgarien, Kroatien, Rep. Moldau, Montenegro, Nord Mazedonien, Polen, Rumänien, Slowakei, Ukraine, Ungarn und Weißrussland zugute. Kindern, die sonst kaum oder gar keine Weihnachtsgeschenke bekommen. Bei dieser Aktion sind wir dann gleich in Martins Fußstapfen getreten und haben das wohlige-warme Gefühl des Teilens genossen. Dabei durften die Kinder noch Kekse miteinander teilen. All dies wäre jedoch nicht ohne Geldspenden möglich gewesen, da nur neuwertige Waren und nur eine bestimmte Anzahl an Artikeln in jedem Karton durften.



Ein herzliches **Dankeschön** an die Eltern der KiGoKi´s und die Teilnehmer des Samstagsfrühstücks. Sie haben uns mit ihrer Spende von insgesamt EUR 60,00 beim Einkaufen für die Inhalte der Päckchen unterstützt.



Seit dem 23.11.2024 laufen die Krippenspielproben und finden jeden Samstag von 10:00Uhr -11:30Uhr im Pfarrhaus statt. Das Krippenspiel wird am **24.12.2024 um 15:30Uhr** in der St. Antonius Kirche Münchhof aufgeführt.

Lebendiger Adventskalender

Wir wollen uns an vielen Werktagen der Adventszeit, in der Zeit von 17:30Uhr – 18:00Uhr, bei einer Familie in Münchehof treffen, um im Garten, im Hausflur, im Carport, in der Garage oder ähnlichem gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören und zu erzählen.

Bei einem warmen Getränk wollen wir uns so, in gemütlicher Runde, auf Weihnachten einstimmen.

Um den jeweiligen Gastgebern Arbeit zu ersparen, bringt bitte jeder Teilnehmer seinen eigenen Becher mit.

Wir treffen uns an folgenden Abenden jeweils um 17:30Uhr

Tag	Gastgeber	Adresse
02.12.	Kirchengemeinde Münchehof	Unterdorf 9
03.12.	Familie Lüs	Kreuzwiese 5
04.12.	Familie Frindt Familie Walter	Klostermühle 4
05.12.	Familie Grotelüschen	Am Brackelberg 2
06.12.	Familie Bujara Familie Oppermann	Am Kohlhof 7
10.12.	Familie Brünig	Kirchberger Str. 3
13.12.	Familie Kucz Familie Beer	Am Sweenhof 17
16.12.	Familie Gerke	Wildemannstr. 33
17.12.	Familie Hepe	Vor den Söhlen 7
19.12.	Familie Thramann	Fürstenhagener Str. 10



Freiwilliges Kirchgeld 2024

Durch die Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine stiegen die Gas- und Strompreise zeitweise in extreme Höhen. Besonders Ende 2022 waren die Sorgen groß, es drohe ein Gasmangel. Die Engpässe wurden inzwischen weitgehend abgewendet, die Energiepreise sind wieder gesunken. Dennoch ist es wichtig, weiterhin bewusst mit unseren Ressourcen umzugehen und Energie zu sparen.

Aus diesem Grund hat sich auch der Kirchenvorstand Münchehof das Thema Nachhaltigkeit im Besonderen auf die Fahne geschrieben und will nun durch geeignete Maßnahmen die Nebenkosten senken und so den CO² Fußabdruck verringern.

Ein erster Schritt war die Reduzierung der Druckauflage des Gemeindebriefes, dieser wird ja seit Mitte des Jahres in einer reduzierten Auflage von 250 Exemplaren nur noch auf Umweltschutzpapier gedruckt.



Als weiterer Schritt wird im Januar 2025 die Umstellung der Gas- und Stromverträge der Kirchengemeinde auf einen Anbieter erfolgen, welcher ausschließlich Öko-Strom und Öko-Gas vertreibt. Das bedeutet, Strom und Gas stammen zu 100 % aus regenerativen Quellen und das ist wichtig, denn nur so liegt die CO₂-Emissionen wirklich bei 0 und fossile Brennstoffe werden geschont

→keine Emission = keine Verschmutzung

Als nächster Schritt ist die Umstellung der Beleuchtung in Pfarrhaus und Kirche auf LED geplant, weiter sollen intelligente Heizkörperthermostate angeschafft werden, die dabei helfen Energie zu sparen.

Hierfür erbitten wir in diesem Jahr Ihre Spende in Form des Freiwilligen Kirchgeld. Unterstützen Sie uns dabei, die Umwelt zu schützen und die vorhandenen Ressourcen zu schonen.

Nutzen Sie den beiliegenden Überweisungsträger oder scannen Sie einfach diesen Giro Code



Danke schön

Über eine Sachspende der besonderen Art konnte sich der Kirchenvorstand jüngst freuen. Unser Gemeindeglied Jens Grotelüschen hat mit viel Liebe und handwerklichem Geschick unser Altarkreuz aus dem Gemeinderaum restauriert. Durch den geschickten Einsatz von bunten halbtransparenten Mittelelementen wird das Kruzifix, sobald es von hinten angestrahlt wird, zu einem besonderen Hingucker. Ganz herzlichen Dank für diese tolle Arbeit.



Großer Dank gebührt auch am Ende dieses Jahres allen helfenden Händen in unserer Gemeinde. Danke, dass es Euch und Euer vielseitiges Engagement rund um unseren Kirchturm gibt!

Jeder von Euch an seinem Platz ist ein riesengroßer Schatz!!!

Herzlichen Dank

Winterkirche

Bald ist es wieder so weit:

Die Zeit der Winterkirche beginnt, auch sie ist ein wichtiger Beitrag zum Energiesparen und somit zum Umweltschutz. Eine heimelige Atmosphäre in der kalten Jahreszeit ist in einer großen Kirche kaum herzustellen, da hierfür die Heizung im Dauerbetrieb laufen müsste. Nur so könnte man sicherzustellen, dass solch ein großes und oft schlecht isoliertes Gebäude wie eine Kirche auch nur ansatzweise eine wohlige Wärme bietet.

Also lasst uns auch in diesem Jahr wieder in den Wintermonaten näher zusammenrücken: Ab dem **12. Januar** wollen wir gemeinsam Winterkirche halten, alle Veranstaltungen finden dann im Pfarrhaus statt. Am Palmsonntag, genauer gesagt am **13. April** ziehen wir wieder in die Kirche ein.



Meditative Andacht

Der Kirchenvorstand lud alle Interessierten sehr herzlich ein, am Samstag, den 09. November eine Meditative Andacht gemeinsam zu erleben. Um 18:00Uhr traf man sich im Münchehöfer Pfarrhaus, um miteinander innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Die Meditative Andacht sollte das bieten, was gerade heute oft zu kurz kommt und unter dem viele Menschen Mangel leiden: Ruhe, Texte, die zur Versenkung einladen und Konzentration auf den eigenen Atem.

Eine Meditative Andacht ist eine tiefgehende Praxis, die es den Teilnehmenden ermöglicht, innezuhalten und in sich selbst zu schauen. Sie verbindet Spiritualität mit Achtsamkeit und schafft einen Raum, um zur Ruhe zu kommen. Während dieser Zeit konzentrieren sich die Teilnehmenden auf den Atem, Gedichte, Texte oder einfach die Stille. So erfährt jeder innere Klarheit und Gelassenheit.

Das Ziel ist es, Gedanken zur Ruhe zu bringen und eine Verbindung zur inneren Weisheit herzustellen. Oft kommen tiefsitzende Emotionen oder Einsichten an die Oberfläche, die im Alltagsstress ignoriert werden. Vorteilhafterweise können meditative Andachten auch zu mehr Selbstbewusstsein und emotionaler Stabilität führen.

Die Vielfalt der Ansätze – sei es durch geführte Meditationen, Mantras oder stilles Sitzen – ermöglicht es jedem, eine Form zu finden, die ihm entspricht. In einer schnellen und hektischen Welt bietet die Meditative Andacht einen Hafen der Besinnung und des inneren Friedens.


















Die durchaus gut besuchte Andacht fand bei allen Teilnehmenden großen Anklang und soll in jedem Fall bald wiederholt werden.






Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas


In unserer Weihnachtsgeschichte habe sich einige Wörter in Kisten versteckt. Kannst Du die fehlenden Wörter finden?


- 1** Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem  Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.
- 2** Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da  Statthalter in Syrien war.
- 3** Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.
- 4** Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt , in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt , weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,
- 5** damit er sich schätzen ließe mit , seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.
- 6** Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
- 7** Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine ; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.
- 8** Und es waren  in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.
- 9** Und der  des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.
- 10** Und der  sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;
- 11** denn euch ist heute der  geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.
- 12** Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer  liegen.
- 13** Und alsbald war da bei dem  die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:
- 14** Ehre sei Gott in der Höhe und  auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.
- 15** Und als die  von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die  untereinander: Lasst uns nun gehen nach  und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.
- 16** Und sie kamen eilend und fanden beide,  und Josef, dazu das Kind in

der  liegen.

17 Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die  gesagt hatten.

19  aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

20 Und die  kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Ich habe folgende Wörter gefunden:

1		13	
2		14	
4		15	
4		15	
5		15	
7		16	
8		16	
9		18	
10		19	
11		20	
12			



Termine & Veranstaltungen

01.12.2024 1. Advent

St. Mauritius Gittelde 16:30Uhr Andacht mit Adventsliedern
St. Antonius Münchehof 18:00Uhr Andacht mit Adventsliedern

07.12.2024 Krippenspiel–Probe

Pfarrhaus Münchehof 10:00Uhr - KiGoKi
Pfarrhaus Gittelde 11:00Uhr - Konfis

08.12.2024 2. Advent

St. Antonius Münchehof 10:00Uhr Gottesdienst
St. Mauritius Gittelde 11:00Uhr Gottesdienst

14.12.2024 Krippenspiel–Probe

Pfarrhaus Münchehof 10:00Uhr - KiGoKi
Pfarrhaus Gittelde 11:00Uhr - Konfis

15.12.2024 3. Advent

St. Antonius Münchehof 16:30Uhr Lichterkirche
St. Mauritius Gittelde 18:00Uhr Lichterkirche mit Chören

21.12.2024 Krippenspiel–Probe

Pfarrhaus Münchehof 10:00Uhr - KiGoKi
Pfarrhaus Gittelde 11:00Uhr - Konfis

22.12.2024 4. Advent

St. Mauritius Gittelde 16:30Uhr Besinnliche Andacht
mit Weihnachtsgeschichten
St. Antonius Münchehof 18:00Uhr Besinnliche Andacht
mit Weihnachtsgeschichten

24.12.2024 Heiligabend

St. Antonius Münchehof 15:30Uhr Christvesper mit
Krippenspiel der KiGoKi
St. Mauritius Gittelde 17:00Uhr Christvesper mit
Krippenspiel der KiGoKi
St. Antonius Münchehof 22:00Uhr Christmette
St. Mauritius Gittelde 23:00Uhr Christnacht

26.12.2024	2. Weihnachtstag
-------------------	-------------------------

St. Mauritius Gittelde	16:30Uhr Festgottesdienst
St. Antonius Münchehof	18:00Uhr Festgottesdienst

31.12.2024	Silvester (Altjahresabend)
-------------------	-----------------------------------

St. Antonius Münchehof	16:30Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Heiligem Abendmahl
St. Mauritius Gittelde	18:00Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Heiligem Abendmahl

05.01.2025	2. Sonntag nach Weihnachten
-------------------	------------------------------------

St. Antonius Münchehof	16:30Uhr Festgottesdienst zu Epiphania mit Krippenspiel der Konfis
St. Mauritius Gittelde	18:00Uhr Festgottesdienst zu Epiphania mit Krippenspiel der Konfis und Aussendung des Besuchsdienstkreises

Wir halten ab sofort Winterkirche im Pfarrhaus

11.01.2025	
-------------------	--

Pfarrhaus Münchehof	9:30Uhr Konfitag
---------------------	------------------

12.01.2025	1. Sonntag nach Epiphania
-------------------	----------------------------------

Pfarrhaus Gittelde	11:00Uhr Gottesdienst
--------------------	-----------------------

18.01.2025	
-------------------	--

Pfarrhaus Münchehof	10:00Uhr Kinderkirche
---------------------	-----------------------

19.01.2025	2. Sonntag nach Epiphania
-------------------	----------------------------------

Pfarrhaus Münchehof	11:00Uhr Gottesdienst
---------------------	-----------------------

25.01.2025	
-------------------	--

Pfarrhaus Münchehof	9:30Uhr Samstagsfrühstück
---------------------	---------------------------

26.01.2025	3. Sonntag nach Epiphania
-------------------	----------------------------------

Pfarrhaus Gittelde	11:00Uhr Gottesdienst
--------------------	-----------------------

31.01.2025	
-------------------	--

Pfarrhaus Münchehof	17:30Uhr Seniorenkreis
---------------------	------------------------

02.02.2025 **Letzter Sonntag nach Epiphania (Lichtmess)**

Pfarrhaus Münchehof 9:30Uhr Gottesdienst mit
Heiligem Abendmahl
Pfarrhaus Gittelde 11:00Uhr Gottesdienst mit
Heiligem Abendmahl

08.02.2025

Pfarrhaus Gittelde 9:30Uhr Konfitag

09.02.2025 **4. Sonntag vor der Passionszeit**

Pfarrhaus Münchehof 11:00Uhr Meditative Andacht

16.02.2025 **Septuagesimae**

Pfarrhaus Gittelde 11:00Uhr Meditative Andacht

23.02.2025 **Sexagesimae**

Pfarrhaus Münchehof 16:30Uhr Gottesdienst
Pfarrhaus Gittelde 18:00Uhr Gottesdienst

28.02.2025

Pfarrhaus Münchehof 17:30Uhr Seniorenkreis

KiGoKi = Kindergottesdienst-Kinder
Konfi = Konfirmanden



...jetzt spenden



Freud & Leid in unserer Gemeinde

... mit einem Glockengeläut als neuer Erdenbürger begrüßt, wurde

Luca Hoffmann

...getauft wurden

Thore & Julius Glenewinkel

Ida Limmeroth

...aus der Gemeinde verstorben sind

Dieter Nicklas – 86 Jahre

Klaus Winnefeld – 76 Jahre

Helga Buchholz, geb. Dannies – 95 Jahre

Karlheinz Nortmann – 83 Jahre



*Stärke und begleite uns alle Tage unseres Lebens
und bis in deine Ewigkeit. Jesus Christus, du hast
uns gestärkt durch dein Wort, durch Brot und Wein,
durch die Gemeinschaft mit dir und miteinander.
Wir bitten dich: Lenke unsere Schritte auf Wege,
die zum Leben führen.*

Amen.

Eine Weihnachtsfabel

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten darüber, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.

„Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs,

„was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!“

„Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“

Und er schwärmte verzückt: „Weiße Weihnachten!“

Das Reh sagte: „Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.“

„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule, „schön schummerig und gemütlich muss es sein, Stimmung ist die Hauptsache.“

„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau,

„wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten.“

„Und Schmuck“, krächzte die Elster, „jedes Weihnachtsfest kriege ich was: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten.“

„Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär,

„das ist doch die Hauptsache. Wenn es den nicht gibt

und all´ die süßen Sachen, verzichte ich auf Weihnachten.“

„Mach`s wie ich“, sagte der Dachs, „pennen, pennen, das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich, mal richtig pennen!“

„Und saufen“, ergänzte tierisch der Ochse, „mal richtig einen saufen und dann pennen.“

Aber dann schrie er: „Aua“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt verpasst:

„Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?“

Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte:

„Das Kind, ja, das Kind, das ist doch die Hauptsache.“

„Übrigens“ fragte er dann den Esel,

„wissen das die Menschen eigentlich?“